

Helma Lutz  
Anna Amelina

# Gender, Migration, Transnationalisierung:

Eine intersektionelle Einführung

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	III
Abbildungsverzeichnis .....	VI
Tabellenverzeichnis.....	VII
1 Geschlechterverhältnisse und Migration – Einführung in den Stand der Diskussion .....	8
1.1 Die Soziale Konstruktion von Geschlecht.....	8
1.2 Intersektionalität: Geschlecht in der Interferenz/Interdependenz mit anderen sozialen Platzanweisern. ....	13
1.3 Migration.....	19
1.4 Gender im Migrationsprozess – Zwischen (Un-)Sichtbarkeit und Dramatisierung.....	26
1.5 Zusammenfassung und Ausblick.....	29
1.6 Literatur.....	29
2 Migration und Geschlecht. Der Forschungsstand zur Analyse der Migrationsprozesse im nationalen, globalen und transnationalen Bezugsrahmen .....	36
2.1 Geschlecht und soziale Ungleichheit: Zu den Herausforderungen der Migrationsforschung .....	36
2.2 Schlüsselfragen und Limitationen von Assimilationstheorien .....	36
2.3 Der neoklassische Ansatz und die Weltsystemtheorie: Internationale Migration in einem globalisierten Kontext.....	40
2.4 Kritische Würdigung der neoklassischen und der Weltsystem-Ansätze .....	42
2.5 Die transnationale Perspektive in der Migrationsforschung und geschlechtersensible Ungleichheitsanalyse .....	43
2.6 Zentrale Ansätze zur Erforschung transnationaler Migration und transnationalisierter Verbindungen .....	44
2.7 Das Zusammenspiel von „Geschlecht“, „Ethnizität“/„Race“ und „Klasse“ aus einer transnationalen Perspektive .....	48
2.8 Widersprüchliche Soziale Mobilität.....	48
2.9 Zusammenfassung und Ausblick.....	50
2.10 Literaturverzeichnis.....	51
3 „Doing Migration“ und „Doing Gender“: Intersektionelle Perspektiven auf Migration und Geschlecht.....	54
3.1 Einleitung .....	54
3.2 „Doing Migration“: Die sozialkonstruktivistische Lesart in der Migrationsforschung...	55
3.3 Der Motilitätsansatz: Die Mobilitätskompetenz als Kapitalform .....	56
3.4 Die Mobile Wende .....	57

3.5	„Doing Space by Doing Migration“: Eine Zusammenführung der sozialkonstruktivistischen Perspektiven auf Raum und Migration .....	58
3.6	Intersektionelle Perspektive auf Migration und Geschlecht.....	60
3.7	Eine kurze Geschichte der Intersektionalitätsforschung.....	61
3.8	Welche Typen ungleicher sozialer Beziehungen werden analysiert?.....	62
3.9	Zur Analyse des Zusammenspiels einzelner Ungleichheitsachsen .....	65
3.10	Intersektionelle Perspektive auf Migration und Geschlecht: Illustration am Beispiel der aktuellen Forschung zur Migration und Mobilität in Europa .....	66
3.11	Migrantische Care-Arbeiterinnen an Intersektionen vergeschlechtlichter, ethnisierter und klassenspezifischer Kategorisierungen .....	67
3.12	Hoch qualifiziert“: Zwischen Deskilling, sichtbaren Männlichkeiten und unsichtbaren Weiblichkeiten .....	67
3.13	Immobilie Andere im Emigrationskontext: Kinder und ältere Menschen als problematisierte Kategorien.....	69
3.14	Immobilie Andere im Einwanderungskontext: „diaspora-Kosmopoliten“ oder „Profiteur*innen ethnisierter/rassialisierter Ausbeutung“? .....	70
3.15	Zusammenfassung und Ausblick .....	70
3.16	Literaturverzeichnis.....	72
4	Care: Eine intersektionelle Analyse transnationaler Care-Arbeit und transnationaler Familien79	
4.1	Care als Erwerbsarbeit.....	80
4.2	Globale Versorgungsketten – Transnationale Mutterschaft und Care Zirkulation .....	84
4.3	Transnationale Familien zwischen Stigma und Anerkennung .....	91
4.4	Die Intersektion von Gender-, Care-/Wohlfahrtsstaats- und Migrationsregimen .....	94
4.5	Fazit: Die Um- und Neuverteilung sozialer Ungleichheit .....	98
4.6	Literatur.....	99
5	Staatsbürgerschaft im Wandel. Vom nationalen Modell zu postnationalen und intersektionalen Ansätzen .....	107
5.1	Zentrale Dimensionen von Staatsbürgerschaft.....	107
5.2	Politische Mitgliedschaft und Prozesse territorialer Entgrenzung.....	109
5.3	Postnationale Bürgerschaft.....	109
5.4	Das Modell der multiplen Mitgliedschaft: Doppelte und verschachtelte Mitgliedschaft 113	
5.5	Doppelte Staatsbürgerschaft .....	113
5.6	Verschachtelte Mitgliedschaft.....	115
5.7	Orientalismuskritik in der Staatsbürgerschaftsforschung .....	117
5.8	Die Infragestellung des „weißen Androzentrismus“: Feministische und intersektionale Ansätze in der Staatsbürgerschaftsforschung .....	119

---

5.9	Vergeschlechtlichung von Staatsbürgerschaft. Befunde feministischer Migrationsforschung .....	119
5.10	Geschlechtsspezifische Narrative in staatlichen Inkorporationspolitiken .....	121
5.11	„The Limits of Gendered Citizenship“. Die intersektionale Perspektive in der Staatsbürgerschaftsforschung .....	123
5.12	Abschließende Bemerkungen .....	126
5.13	Literaturverzeichnis .....	127
6	Intersektionelle Verknüpfungen von Gender, Migration und Transnationalität .....	131

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 Die drei Arten des Regimes .....	95
Abbildung 2 Beziehung zwischen Staat, Markt und Familie.....	95
Abbildung 3 Migrant*innen in der Familie .....	97

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Liste 15 bipolarer hierarchischer Differenzlinien.....	17
Tabelle 2 Typen der transnationalen Räume .....	45